

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

01.04.2022

Geschäftszeichen:

III 55-1.43.12-40/20

Nummer:

Z-43.12-402

Geltungsdauer

vom: **1. April 2022**

bis: **1. April 2027**

Antragsteller:

HARK GmbH & Co. KG

Kamin- und Kachelofenbau

Kastanienweg 5

04178 Leipzig

Gegenstand dieses Bescheides:

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst zehn Seiten und 20 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

Regelungsgegenstand sind die raumluftunabhängigen Kaminöfen mit den Bezeichnungen gemäß Tabelle 1 für den Brennstoff Scheitholz, Braunkohlenbriketts und Anthrazit. Die Feuerstätten werden jeweils mit 5 kW und 8 kW Nennwärmeleistungen hergestellt.

Tabelle 1: Bezeichnungen und Ausstattungsmerkmale

Bezeichnung	Warmhaltefach offen	Warmhaltefach geschlossen	Holzlegefach offen	Holzlegefach verdeckt	mit Sockel
Hark 44-5.1(.y) (SC) (GT) ECOplus	X				
Hark 44-5.2(.y) (SC) (GT) ECOplus		X			
Hark 44-5.3(.y) (SC) (GT) ECOplus	X		X		
Hark 44-5.4(.y) (SC) (GT) ECOplus		X	X		
Hark 44-5.5(.y) (SC) (GT) ECOplus		X		X	
Hark 44-5.6(.y) (SC) (GT) ECOplus		X	X		
Hark 44-5.7(.y) (SC) (GT) ECOplus		X	X		
Hark 44-5.8(.y) (SC) (GT) ECOplus	X			X	
Hark 44-5.9(.y) (SC) (GT) ECOplus		X		X	
Hark 44-5.10(.y) (SC) (GT) ECOplus		X		X	
Hark 44-5.11(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.Roma(.y) (SC) (GT) ECOplus	X Backfach				
Hark 44-5.34(.y) (SC) (GT) ECOplus	X				X

y=02: Ausführung mit vereinfachter Verbrennungsluftregelung,

y=03: Ausführung vorbereitet für elektronische Ofenregelung

SC: Ausführung mit elektronischer Ofenregelung

GT: Ausführung mit Gusstür

Die für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb erforderlichen Verbrennungsluftleitungen vom Freien oder vom Luftschaft der Luft-Abgas-Schornsteine und die Verbindungsstücke für die Abgasabführung zu den Schornsteinen oder zu den Luft-Abgas-Schornsteinen sind optionale Zubehörteile der Kaminöfen. Die Feuerstätten entsprechen nach der Abgasführung und der Verbrennungsluftversorgung den Typen FC_{41x}, FC_{51x} und FC₈₁ von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik¹.

¹ Zulassungsgrundsätze für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe – März 2015 –
Typ FC_{41x}

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an ein Luft-Abgas-System (LAS)
Die Verbrennungsluftleitung vom Luftschaft und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

Typ FC_{51x}:

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an einen Schornstein
Die Verbrennungsluftleitung aus dem Freien und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

Die raumluftunabhängigen Einzelfeuerstätten sind zur Einzelraumheizung bestimmt. Die erforderliche Verbrennungsluft wird den Feuerstätten über dichte Leitungen vom Freien oder über einen Luftschaft eines Luft-Abgas-Schornsteins und einer Anschlussleitung direkt zugeführt und nicht dem Aufstellraum der Feuerstätten entnommen (raumluftunabhängiger Feuerstättenbetrieb). Aufgrund dieser Betriebsweise, dürfen die Einzelfeuerstätten auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sind sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten müssen den jeweiligen Baumustern, die den Zulassungsprüfungen zugrunde lagen, und den beim DIBt hinterlegten Konstruktionsunterlagen gemäß den Prüfberichten in der Tabelle 2 sowie den Darstellungen in den Anlagen 1 bis 20 entsprechen.

Tabelle 2: Übersicht der Prüfberichte

Prüfbericht	Prüfstelle
FK 40 14 333/BZ FK 40 15 338/BZ FK 40 18 551 E FK 40 18 552 E FK 40 19 606 Z FK 40 19 607 Z	Feuerstättenprüfstelle Kahl GmbH
RRF – BZ 21 6021 RRF – BZ 22 6137	Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH

Die raumluftunabhängigen Einzelfeuerstätten sind Stahlkonstruktionen mit äußeren Verkleidungen aus keramischen Ofenkacheln, Speckstein, Edelstahl und Naturstein. Die Feuerräume sind dicht gegenüber den Aufstellräumen durch eine selbstschließende Tür mit Sichtscheibe verschlossen.

Die Feuerräume sind seitlich und hinten jeweils mit Schamotte, Vermiculite und/oder Spezialkeramik ausgekleidet. Im oberen Bereich befinden sich Umlenkungen aus Schaumkeramik sowie Schamotte/Vermiculite. Die Feuerraumböden bestehen aus Guss mit Rüttelrosten aus Gusseisen. Darunter ist der Aschekasten angeordnet; er ist über eine separate Klappe zugänglich (integrierte Verriegelung). Auf der Rückseite der Feuerstätten ist jeweils ein Strahlschutzblech angeordnet.

Der Anschlussstutzen für die gesamte Verbrennungsluft mit einem Außendurchmesser von 125 mm befindet sich unterhalb der Brennkammer bzw. auf der Rückseite der Feuerstätte.

Typ FC₈₁

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an einen Schornstein
Die Verbrennungsluftleitung aus dem Freien und das Verbindungsstück zum Schornstein sowie der Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

Über den Anschlussstutzen gelangt die Verbrennungsluft in die Feuerstätten und wird als Primär-, Sekundär- und Tertiärluft dem Brennraum zugeführt. Die Primärluft tritt durch den Rost, die Sekundärluft tritt durch Öffnungen oberhalb der Feuerraumtür ein und wirkt als Scheibenspülluft. Die Tertiärluft tritt über Löcher in der Rückwand ein. Die Regulierung der Primär- und Sekundärluft erfolgt über Einhandstellhebel unterhalb des Aschekastens. Für die verschiedenen Brennstoffe (Holz und Kohle) sind unterschiedliche Luftstellungen vorgesehen, d. h. dieser wird auch zur Brennstoffwahl verwendet.

Der Abgasstutzen mit einem Durchmesser von 150 mm ist jeweils auf der Ober- oder der Rückseite der Feuerstätten angebracht.

Die Gasdurchlässigkeit der Feuerstätte beträgt bei einem statischen Überdruck von 10 Pa in ihrem Innern gegenüber dem Äußeren $\leq 2,0 \text{ m}^3/\text{h}$ im Normzustand. Der CO-Gehalt im Abgas beträgt im Mittel 0,09 Vol.-% bzw. 900 ppm bezogen auf 13 % O₂. Der notwendige Förderdruck für den Betrieb der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung beträgt 12 Pa. Das Verbindungsstück für die Abgasführung muss DIN EN 1856-2² entsprechen. Das Verbindungsstück darf keinen Längsfalz haben; es ist dicht an die Abgasanlage und die Feuerstätte zu montieren. Die Leitung für die Verbrennungsluftzuführung muss ausreichend dicht sein. Zum Beispiel mit Bauteilen für Lüftungsanlagen, die die Anforderungen der Luftdichtheitsklassen C und D von DIN EN 12237³ oder DIN EN 13180⁴ erfüllen. Die Leitungen müssen passgenau mit ausreichender Überschieblänge (Einstecktiefe) miteinander verbunden werden und gegen Auseinanderrutschen gesichert sein. Flexible Rohrleitungen müssen gegen äußere mechanische Beschädigungen geschützt sein und dürfen keine unzulässigen Verformungen aufweisen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die raumluftunabhängige Feuerstätte ist werkseitig im Herstellwerk des Antragstellers unter Einhaltung der Bestimmungen in Abschnitt 2.1 herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Der Zulassungsgegenstand muss vom Hersteller (Antragsteller) mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung des Zulassungsgegenstandes darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Darüber hinaus sind die Feuerstätten an gut sichtbarer Stelle mit einem dauerhaften Typenschild zu kennzeichnen. Das Typenschild muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Hersteller
- Produktbezeichnung
- Typenbezeichnung nach Abschnitt 1
- Baujahr
- Nennwärmeleistung
- Zulassungsnummer
- Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen

2	DIN EN 1856-2	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen; Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall; Ausgabe: 2009-09
3	DIN EN 12237	Lüftung von Gebäuden - Luftleitungen - Festigkeit und Dichtheit von Luftleitungen mit rundem Querschnitt aus Blech; Deutsche Fassung EN 12237:2003; Ausgabe: 2003-07
4	DIN EN 13180	Lüftung von Gebäuden - Luftleitungen - Maße und mechanische Anforderungen für flexible Luftleitungen; Deutsche Fassung EN 13180:2001; Ausgabe: 2002-03

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle ist als Stückprüfung (an jeder Feuerstätte) durchzuführen, und zwar jeweils die Prüfung

- der Bauausführung auf Identität mit dem Zulassungsgegenstand (Bemessung, Werkstoffe),
- der Vollständigkeit und Identität der Ausrüstung (Feuerstätte und Zubehörteile),
- der Dichtheit (Gasdurchlässigkeit in m³/h) sowie
- der Kennzeichnung.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels sind – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffenden Prüfungen unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen. Die werkseigene Produktionskontrolle ist dahingehend zu beurteilen, ob die Voraussetzungen einer ordnungsgemäßen Herstellung und Übereinstimmung mit den Produktionsunterlagen und dieser Zulassung gegeben sind, der Prüfstand des Feuerstättenherstellers geeignet ist, die Dichtheit (Gasdurchlässigkeit) der Feuerstätte zu prüfen, sowie die Anforderungen nach Abschnitt 2.1 eingehalten sind.

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Die Ergebnisse der in die Zertifizierung einbezogenen Prüf- und Überwachungsstellen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

2.4 Aufstellungs- und Bedienungsanweisung

Der Hersteller muss jeder Feuerstätte eine leicht verständliche Aufstellungs- und Betriebsanweisung in deutscher Sprache mit allen erforderlichen Daten, Maßgaben und Hinweisen beifügen. Die Anweisungen dürfen den Bestimmungen dieses Bescheids nicht widersprechen. Sie müssen mit Ausnahme der Angaben über das Baujahr und die Herstellnummer mindestens mit den Angaben des Typschildes nach Abschnitt 2.2.2 versehen sein.

Darüber hinaus müssen die Anweisungen mindestens über die Anforderungen der Abschnitte 1, 3 und 4 unterrichten und entsprechende Maßgaben vorgeben.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten mit den in Abschnitt 1 genannten Bezeichnungen gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder. Die Feuerstätten müssen auf einen geeigneten, tragfähigen Untergrund gesetzt werden.

Der Abstand der raumluftunabhängigen Feuerstätten zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen und zu Einbaumöbeln, deren Wärmedurchlasswiderstand $\leq 1,2 \text{ m}^2\text{K/W}$ beträgt, muss seitlich und nach hinten 20 cm betragen. Bauteile aus brennbaren Baustoffen müssen von der Feuerraumöffnung und im Strahlungsbereich einen Abstand von mindestens 80 cm haben. Vor der Feuerraumöffnung der Feuerstätte ist der Fußboden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerraumöffnung hinaus erstrecken.

Aufgrund der raumluftunabhängigen Betriebsweise der Feuerstätten ist für die Verwendung der Feuerstätten Folgendes zu beachten:

Die Öffnung für die Verbrennungsluftansaugung und die Schornsteinmündung sollten so angeordnet sein, dass windbedingte Druckschwankungen sich möglichst gleichmäßig auf den Luftschacht und den Schornstein auswirken. Zur Reduktion der Strömungswiderstände wird empfohlen die Feuerstätten abgasseitig mit einem senkrechten Verbindungsstück nach oben mit 50 cm Länge an den Luft-Abgas-Schornstein anzuschließen.

Zur betriebsmäßigen Funktion der Feuerstätten ist ein Verbrennungsvolumenstrom von $10 \text{ m}^3/\text{h}$ (5 kW) und $11,5 \text{ m}^3/\text{h}$ (8kW) im Rahmen der feuerungstechnischen Bemessung gemäß Abschnitt 3.2 sicherzustellen.

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Verbrennungsluftleitung vom Freien zum Kaminofen gilt die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß. Verbrennungsluftleitungen vom Freien sind darüber hinaus gegen Kondensatbildung zu dämmen.

Um eine Auskühlung in Stillstandszeiten zu verhindern, sollte der Abgasweg mit einer Absperrinrichtung ausgestattet werden, deren Offen- und Geschlossenstellung in unmittelbarer Nähe zur Feuerstätte eindeutig erkennbar ist. Bei Feuerstätten, die aufgrund ihrer Verbrennungslufteinstellungen geschlossen werden können, kann auf diese Absperrinrichtung verzichtet werden.

Die Abgase der Feuerstätten sind in einen einfach belegten Schornstein oder in einen Abgasschacht eines einfach belegten Luft-Abgas-Schornsteins einzuleiten. Die Abgase dürfen auch in mehrfach belegte Abgasanlagen eingeführt werden, wenn sich alle angeschlossenen Feuerstätten in der gleichen Nutzungseinheit und somit im selben Wirkungsbereich der Lüftungsanlage befinden.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, aus denen Luft mit Hilfe von Ventilatoren, wie Lüftungs- oder Warmluftheizungsanlagen, Dunstabzugshauben, Abluft-Wäschetrockner, abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn durch die zuluftseitige Bemessung sichergestellt ist, dass durch Betrieb der luftabsaugenden Anlagen kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien im Aufstellraum, der Wohnung oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit auftritt.

3.2 Bemessung

Für die feuerungstechnische Bemessung der Abgasanlage gelten die Werte der Tabelle 3.

Tabelle 3: Werte für feuerungstechnische Bemessung

Bezeichnung	Brennstoff	Nennwärmeleistung g (NW)	Abgasmassestrom bez. auf NW	Abgastemperatur	Notwendiger Förderdruck
Hark 44-5.1(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.2(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.3(.y) (SC) (GT) ECOplus	Scheitholz	5 kW	3,6 g/s	289°C	12 Pa
		8 kW	4,2 g/s	261°C	
Hark 44-5.4(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.5(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.6(.y) (SC) (GT) ECOplus	Braunkohle	5 kW	5,2 g/s	271°C	12 Pa
		8 kW	4,6g/s	329°C	
Hark 44-5.7(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.8(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.9(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.10(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.34(.y) (SC) (GT) ECOplus	Anthrazit	5 kW	2,5 g/s	326°C	12 Pa
		8 kW	4,1 g/s	323°C	

Bezeichnung	Brennstoff	Nennwärmeleistung g (NW)	Abgasmasse-strom bez. auf NW	Abgastemperatur	Notwendiger Förderdruck
Hark 44-5.11(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.Roma(.y) (SC) (GT) ECOplus	Scheitholz	5 kW	3,25 g/s	282°C	12 Pa
		8 kW	4,31 g/s	262°C	
	Braunkohle	5 kW	3,39 g/s	324°C	12 Pa
		8 kW	5,8 g/s	355°C	
	Anthrazit	5 kW	4,13 g/s	299°C	12 Pa
		8 kW	7,06 g/s	317°C	

Der Nachweis, dass die Abgase der Feuerstätten bei allen bestimmungsgemäßen Betriebszuständen einwandfrei ins Freie abgeleitet werden und gegenüber Räumen kein Überdruck auftritt sowie der Nachweis der ausreichenden Verbrennungsluftversorgung für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb über die Verbrennungsluftleitung, ist nach DIN EN 13384-1⁵ bzw. DIN EN 13384-2⁶ zu führen. Für die Mehrfachbelegung sind die in den Prüfberichten nach Tabelle 4 ermittelten Werte, anstatt der in der v. g. Norm im Anhang B aufgeführten Werte zu berücksichtigen.

Tabelle 4: Zuordnung der Prüfberichte für Werte der Mehrfachbelegung

Bezeichnung	Prüfbericht
Hark 44-5.1(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.2(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.3(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.4(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.5(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.6(.y) (SC) (GT) ECOplus	5 kW Gutachten FK 40 15 338/BZ vom 07.08.2015 der Feuerstättenprüfstelle Kahl
Hark 44-5.7(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.8(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.9(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.10(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.34(.y) (SC) (GT) ECOplus	8 kW Gutachten FK 40 14 333/BZ vom 07.08.2015 der Feuerstättenprüfstelle Kahl

- 5 DIN EN 13384-1 Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte; Deutsche Fassung EN 13384-1:2015+A1:2019; Ausgabe: 2019-09
- 6 DIN EN 13384-2 Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 2: Abgasanlagen mit mehreren Feuerstätten; Deutsche Fassung EN 13384-2:2015+A1:2019; Ausgabe: 2019-09

Bezeichnung		Prüfbericht
Hark 44-5.11(.y) (SC) (GT) ECOplus Hark 44-5.Roma(.y) (SC) (GT) ECOplus	5 kW	Gutachten FK 40 18 552 vom 11.10.2018 der Feuerstättenprüfstelle Kahl
	8 kW	Gutachten FK 40 18 551 vom 11.10.2018 der Feuerstättenprüfstelle Kahl

3.3 Ausführung

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten gilt die jeweilige Aufstellungsanweisung des Herstellers.

Die Feuerstätten sind mit den Verbindungsstücken an den Schornstein anzuschließen, die Ausführung muss die temperaturbedingte Längenänderung des Verbindungsstücks berücksichtigen. Die Verbrennungsluftleitung ist an den Schacht für die Verbrennungsluft anzuschließen.

Der ausführende Fachbetrieb hat gegenüber dem Bauherrn schriftlich die Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu erklären.

4 Bestimmungen für Nutzung

Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten ist die Bedienungsanweisung des Herstellers maßgebend, soweit nachstehend nichts Zusätzliches bestimmt ist.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten darf nur naturbelassenes Scheitholz, Braunkohlenbriketts oder Anthrazit verwendet werden. Die raumluftunabhängigen Feuerstätten sind regelmäßig - mindestens jedoch einmal jährlich - auf Verschmutzung zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Ronny Schmidt
Referatsleiter

Beglaubigt
Griese

Maßtabelle

GT ECO Plus Version .03	+ Oben	HO 1	HO 2	+ Unten	HU 1	HU 2	EXT	RRA
Hark 44-5.1	0	20	267	0	20	366	120	1025
Hark 44-5.2	0	20	267	0	20	366	120	1025
Hark 44-5.3	0	20	267	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.4	0	20	267	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.5	0	20	267	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.6	83	103	350	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.7	263	283	531	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.8	0	20	267	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.9	0	20	267	347	368	711	467	1372
Hark 44-5.10	252	272	519	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.11	165	5	432	0	20	366	120	-
Hark 44-5.Roma	165	5	432	0	20	366	120	-
Hark 44-5.34	0	20	267	0	20	366	120	1025

+Oben: Verlängerung oberhalb des Basiskorpusses Hark 44-5.1 GT ECOplus RUA

+Unten: Verlängerung unterhalb des Basiskorpusses Hark 44-5.1 GT ECOplus RUA

HO 1: OK Rauchsammler bis OK Korpus

HO 2: OK Feuerraumtür bis OK Korpus

HU 1: UK Bodenblech bis UK Korpus

HU 2: UK Feuerraumtür bis UK Korpus

EXT: UK Korpus bis Mitte externer Verbrennungsluftanschluss

RRA: UK Korpus bis Mitte hinterer Rauchrohranschluss

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
Maßtabelle

Anlage 1

Maßtabelle

(SC) GT ECO Plus Version .03	+ Oben	HO 1	HO 2	+ Unten	HU 1	HU 2	EXT	RRA
Hark 44-5.1	0	20	267	0	20	366	120	1025
Hark 44-5.2	0	20	267	0	20	366	120	1025
Hark 44-5.3	0	20	267	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.4	0	20	267	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.5	0	20	267	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.6	83	103	350	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.7	263	283	531	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.8	0	20	267	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.9	0	20	267	347	368	711	467	1372
Hark 44-5.10	252	272	519	178	198	544	298	1203
Hark 44-5.11	165	5	432	0	20	366	120	-
Hark 44-5.Roma	165	5	432	0	20	366	120	-
Hark 44-5.34	0	20	267	0	20	366	120	1025

+Oben: Verlängerung oberhalb des Basiskorpusses Hark 44-5.1 GT ECOplus RUA

+Unten: Verlängerung unterhalb des Basiskorpusses Hark 44-5.1 GT ECOplus RUA

HO 1: OK Rauchsammler bis OK Korpus

HO 2: OK Feuerraumtür bis OK Korpus

HU 1: UK Bodenblech bis UK Korpus

HU 2: UK Feuerraumtür bis UK Korpus

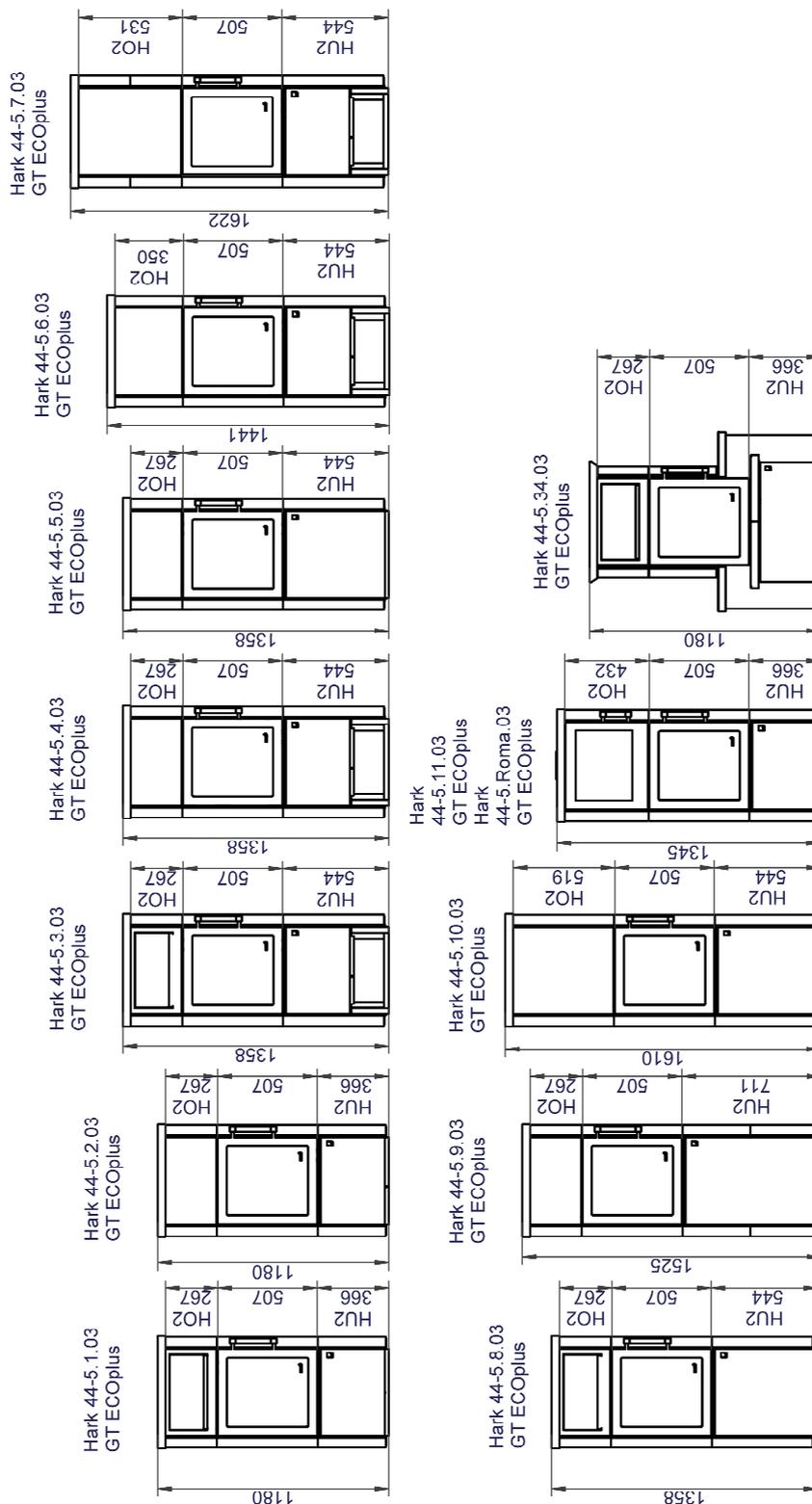
EXT: UK Korpus bis Mitte externer Verbrennungsluftanschluss

RRA: UK Korpus bis Mitte hinterer Rauchrohranschluss

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
Maßtabelle

Anlage 2



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
 Vorderansichten

Anlage 3



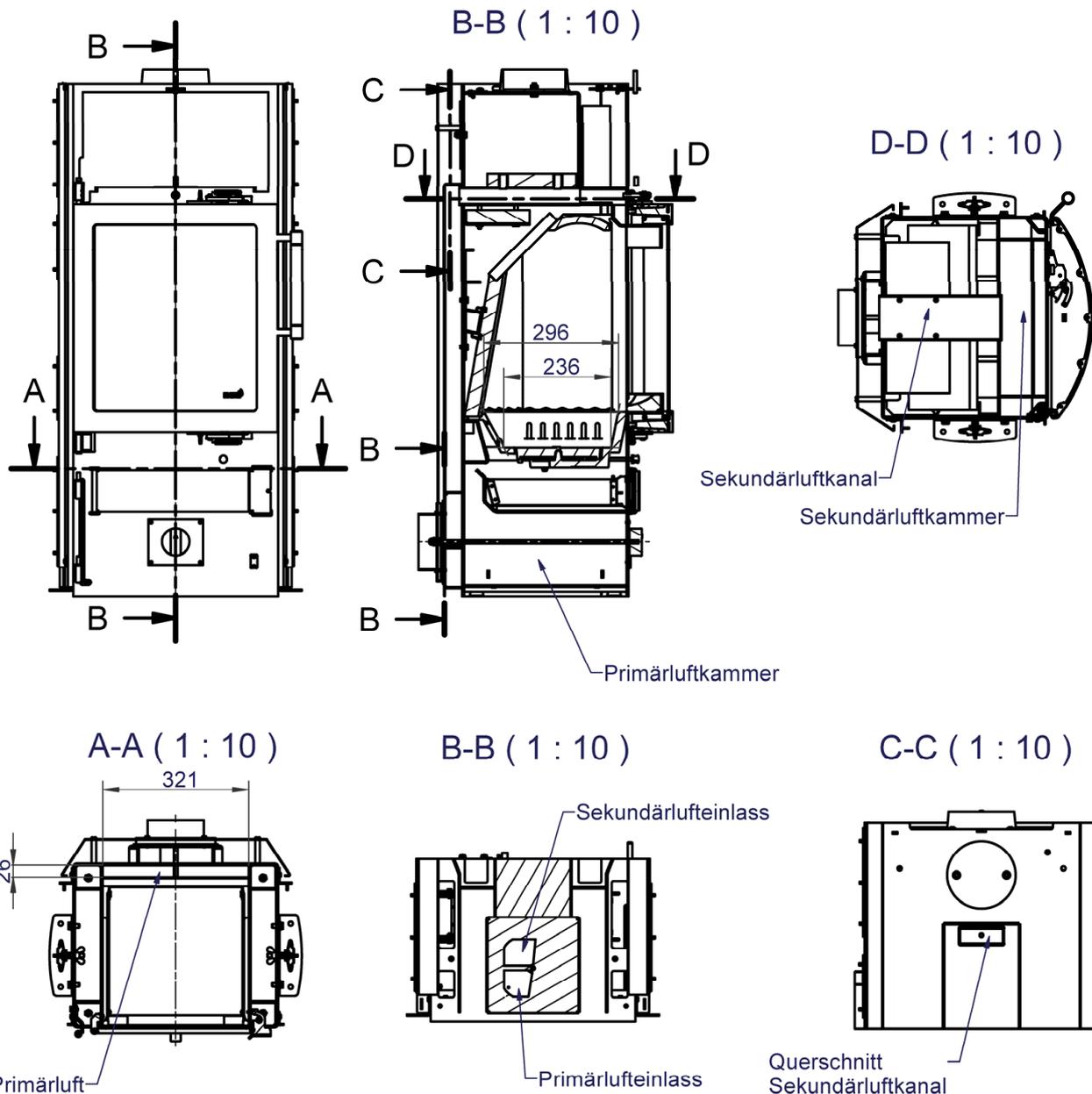
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
Vorderansichten

Anlage 4

Alle Varianten



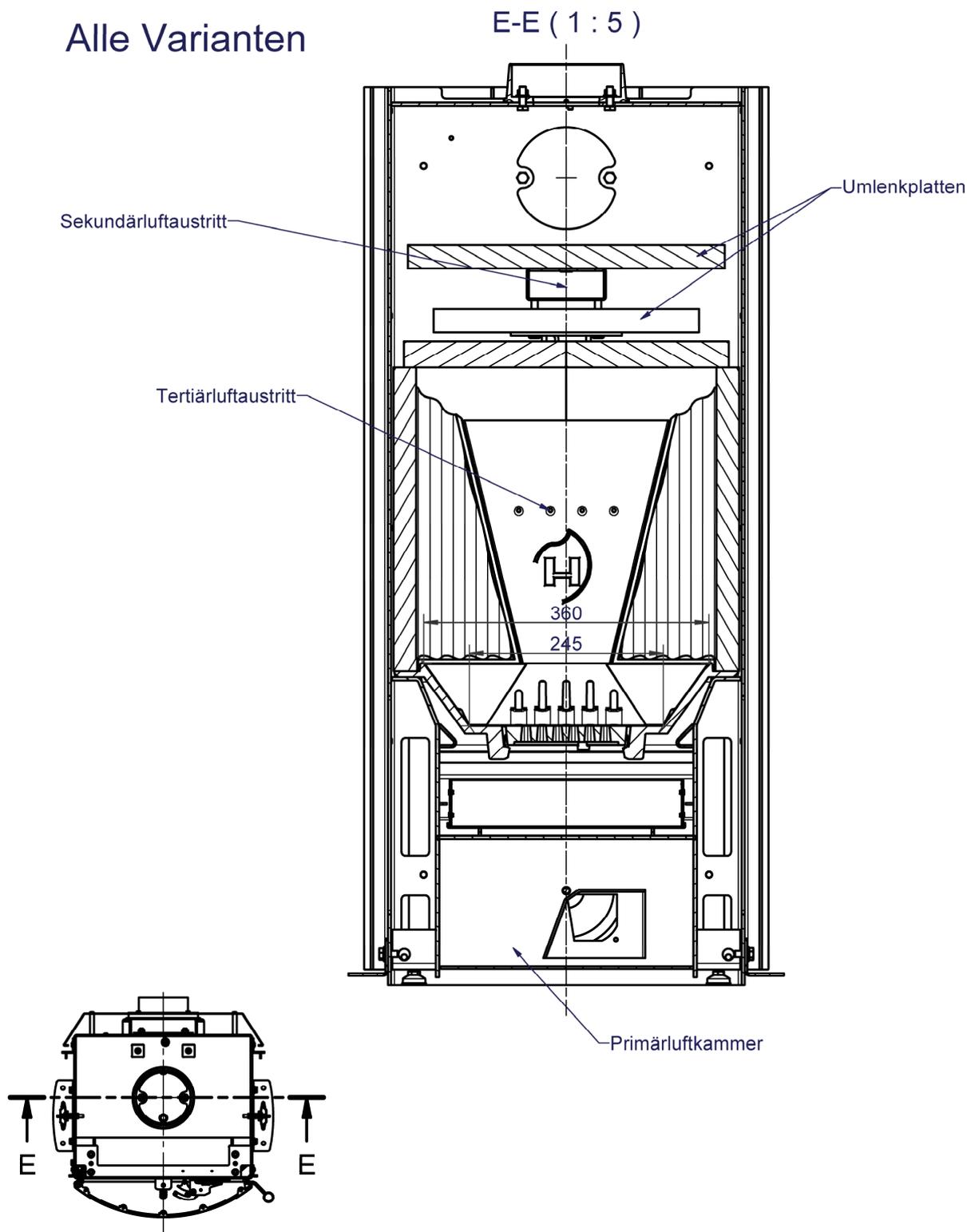
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
 Querschnitte

Anlage 5

Alle Varianten



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

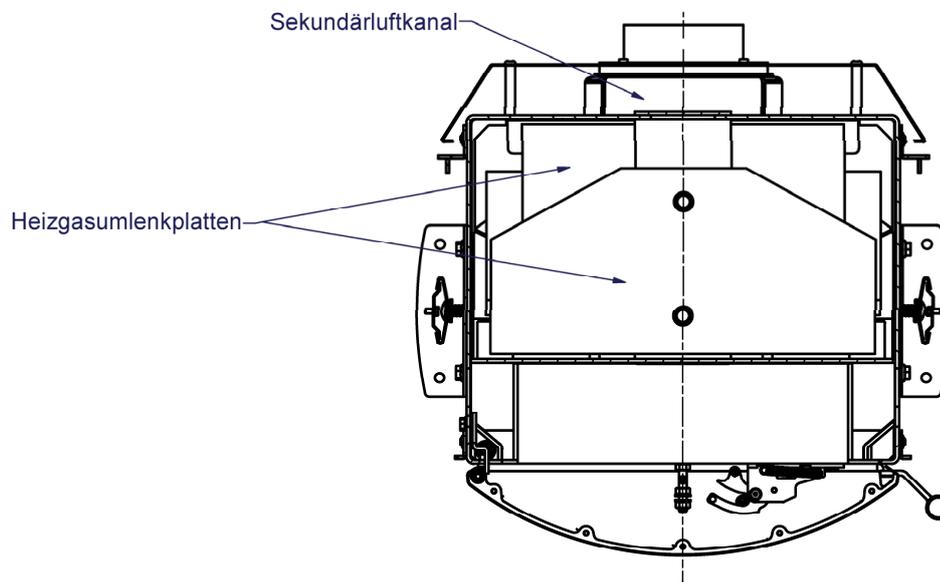
Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
 Querschnitte

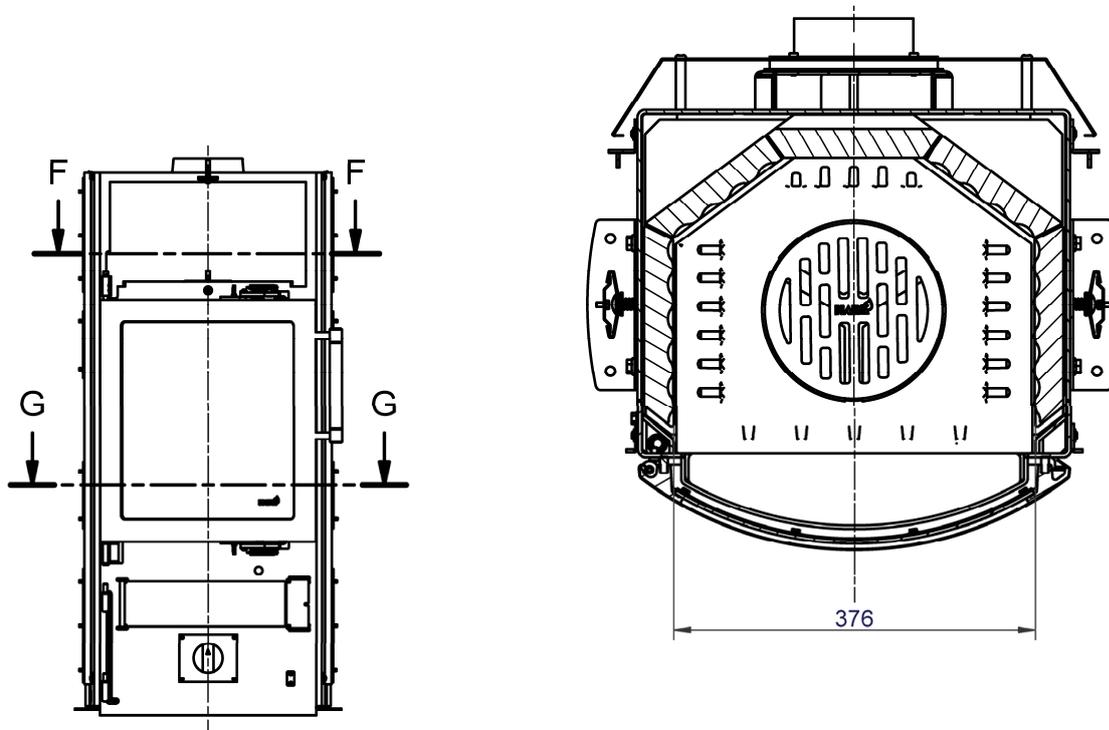
Anlage 6

Alle Varianten

F-F (1 : 5)



G-G (1 : 5)

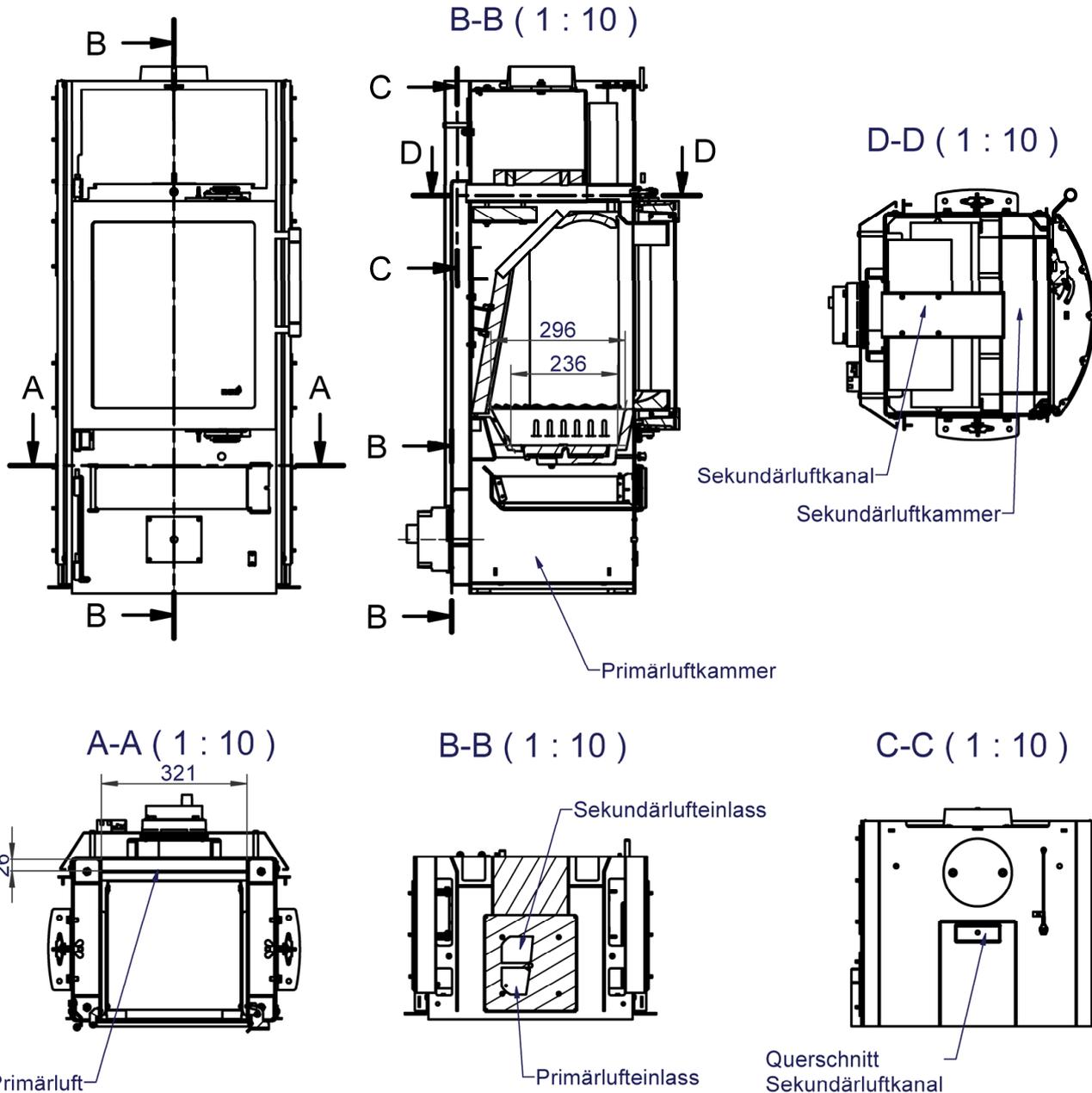


Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
Querschnitte

Anlage 7

Alle Varianten



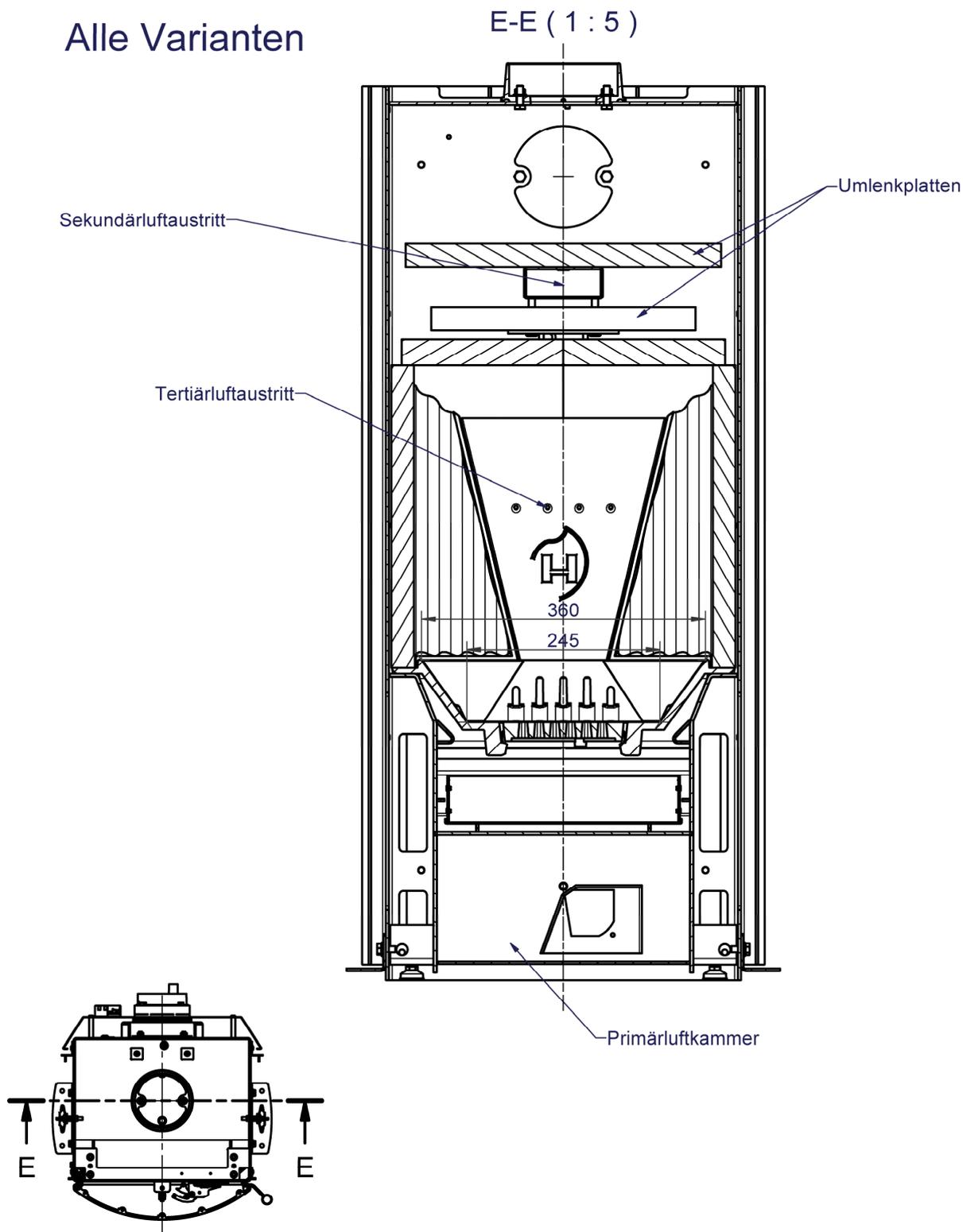
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
Querschnitte

Anlage 8

Alle Varianten



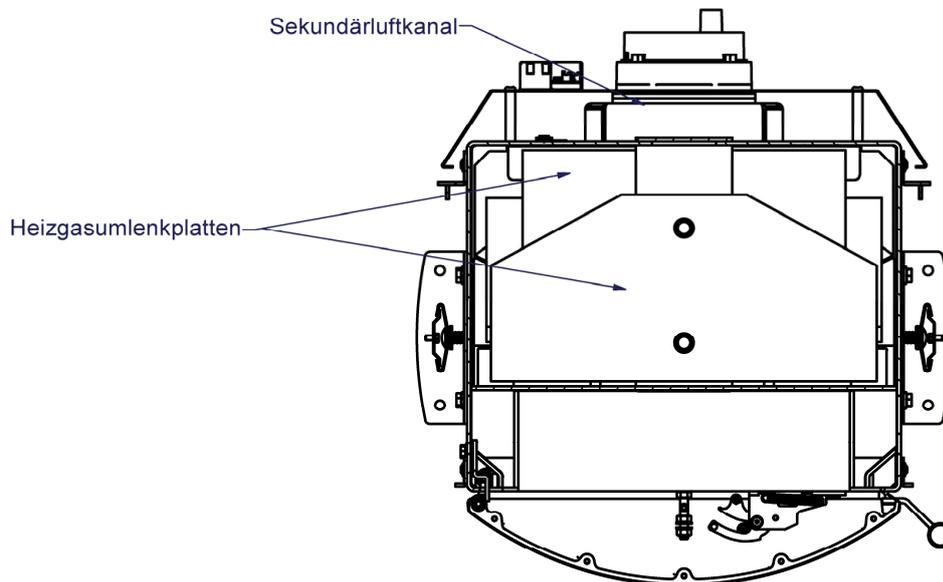
Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
Querschnitte

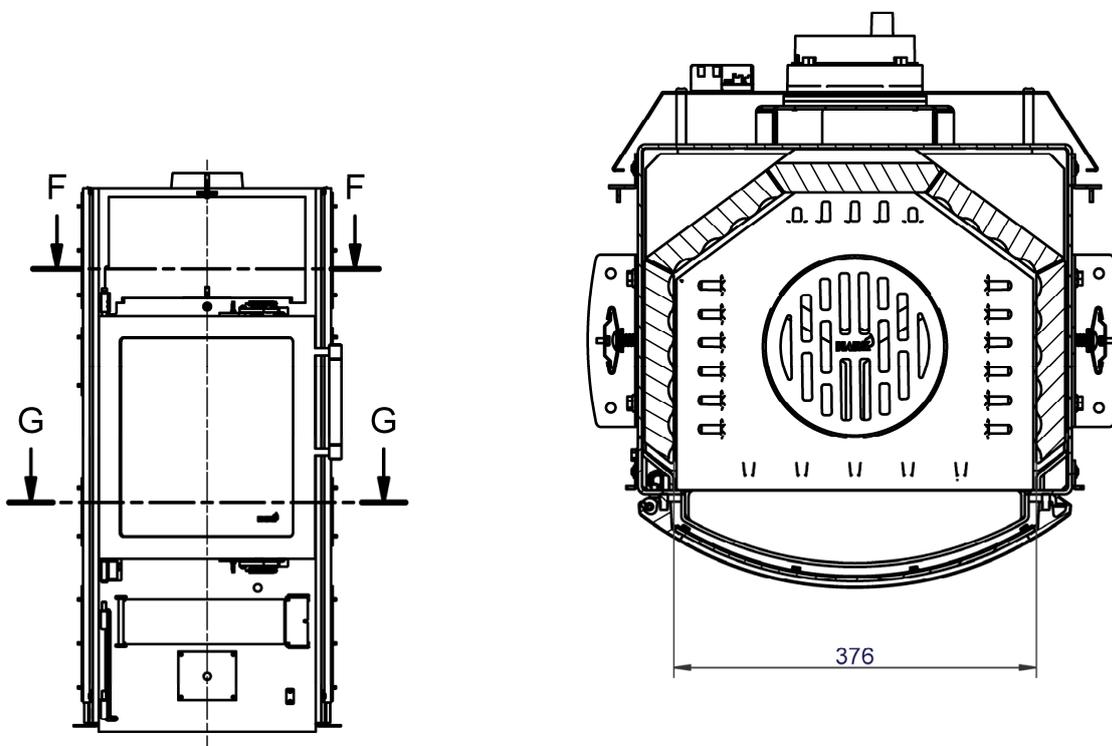
Anlage 9

Alle Varianten

F-F (1 : 5)



G-G (1 : 5)



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

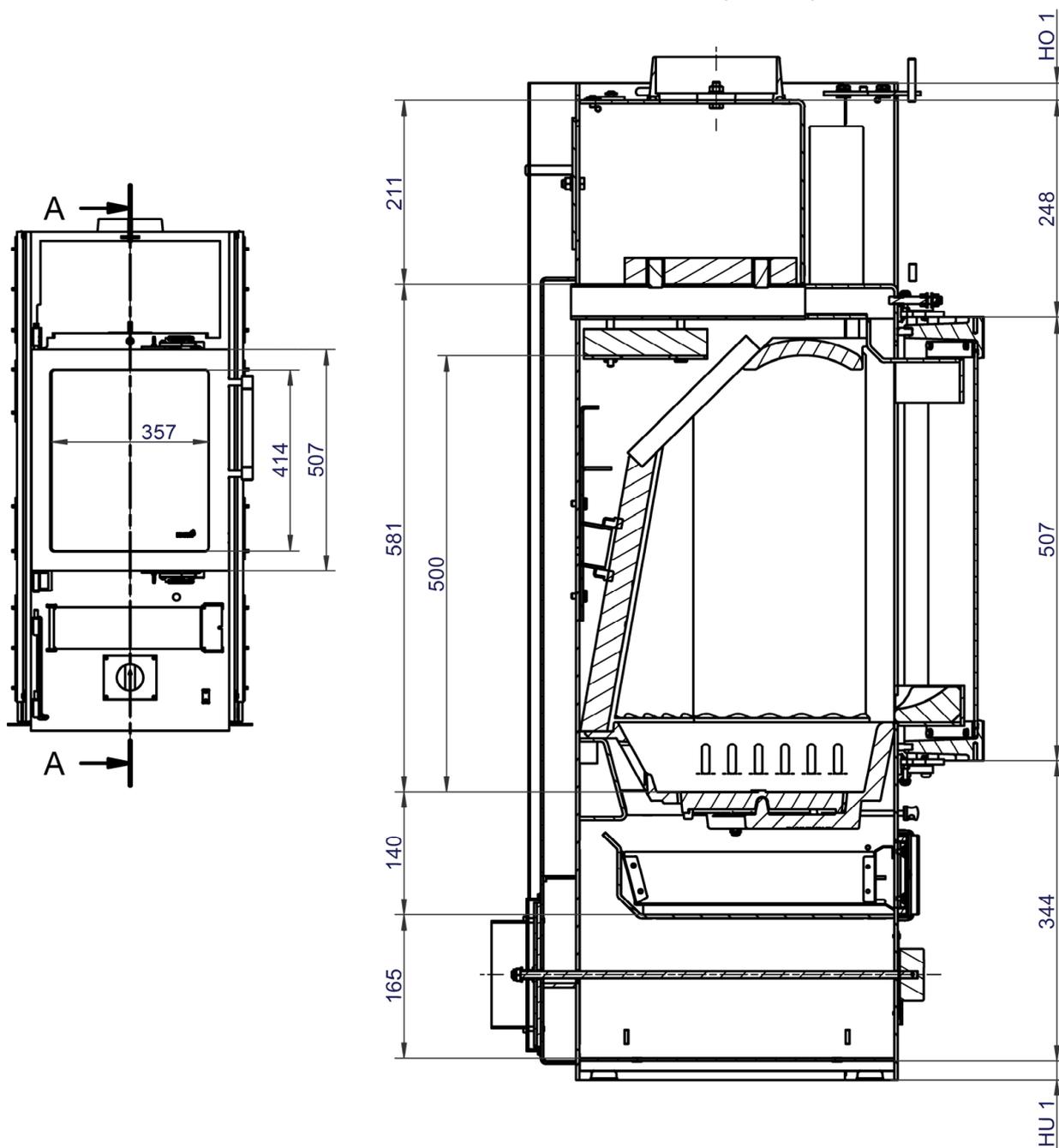
Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
 Querschnitte

Anlage 10

Alle Varianten

A-A (1 : 5)



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

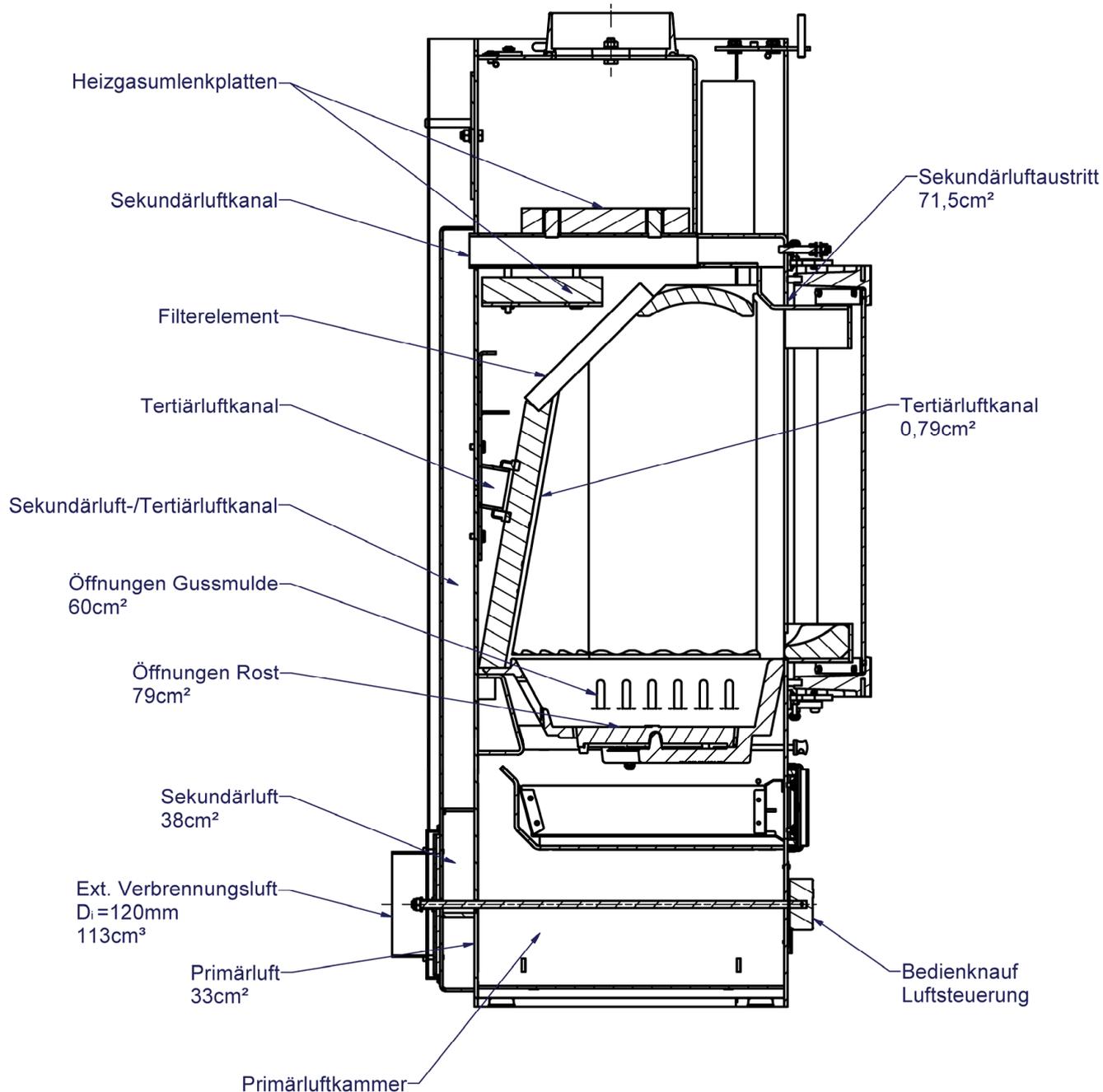
Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
 Seitenansicht im Schnitt

Anlage 11

Alle Varianten

A-A (1 : 5)



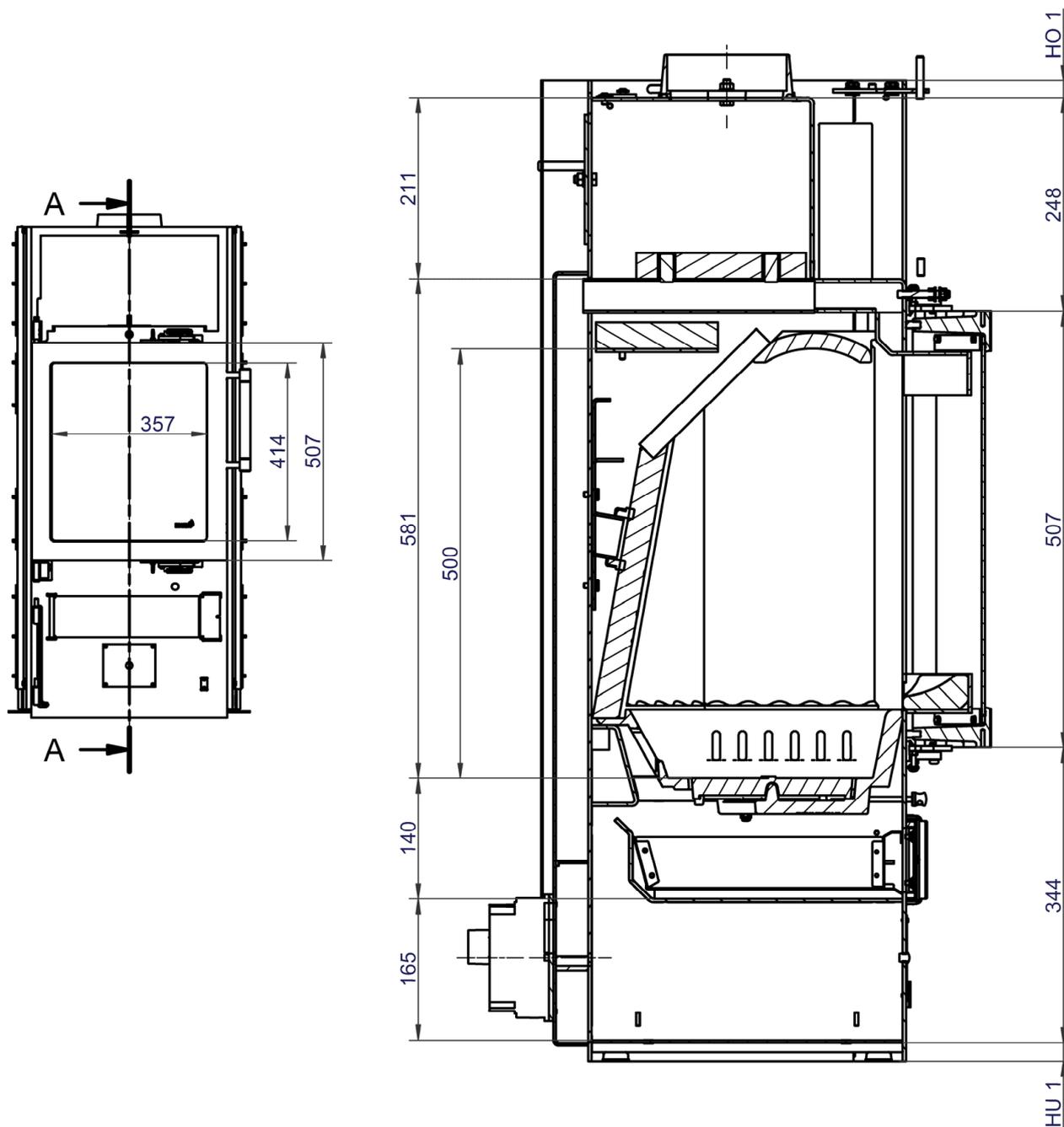
Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
Seitenansicht im Schnitt

Anlage 12

Alle Varianten

A-A (1 : 5)



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

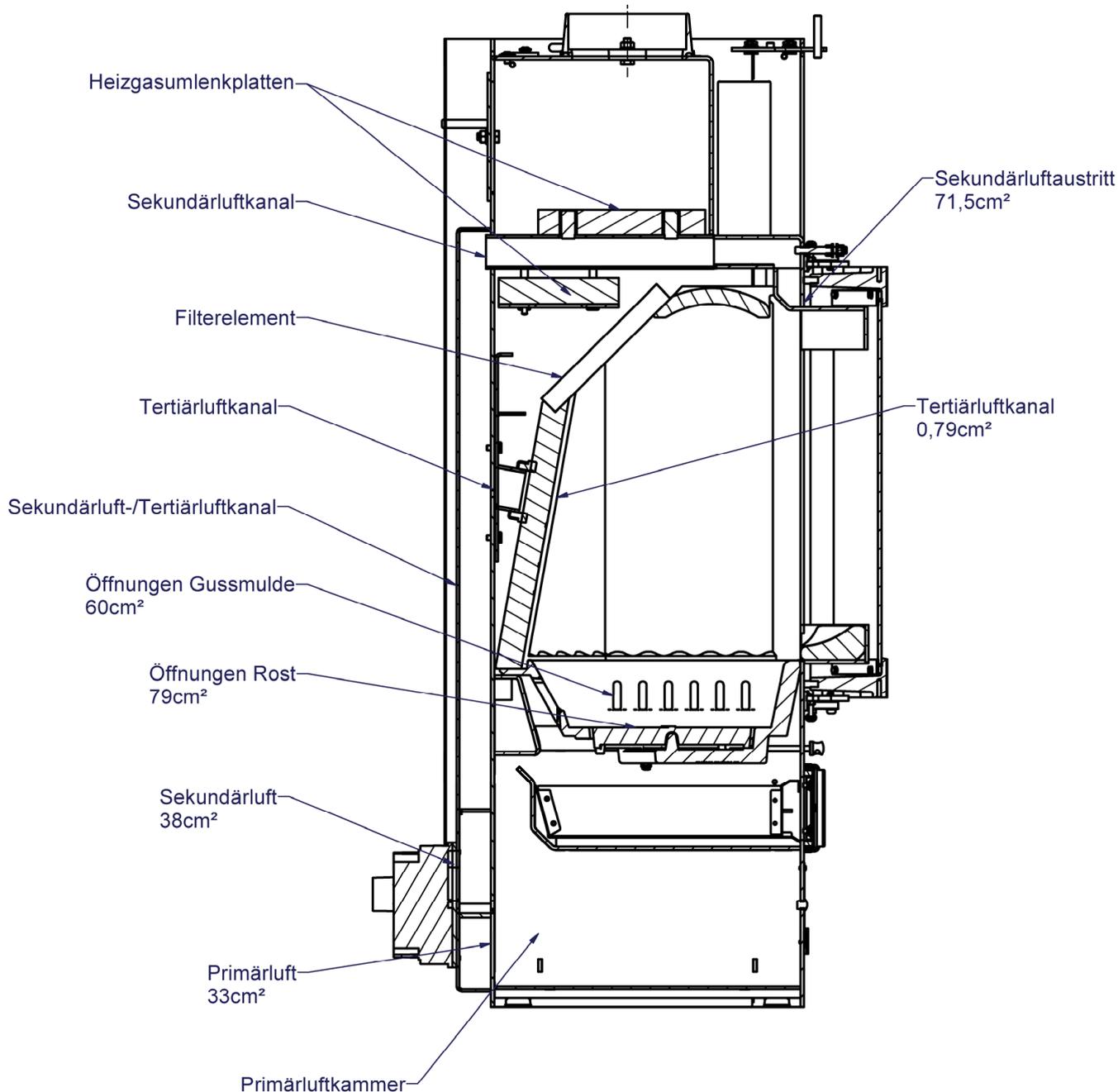
Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
 Seitenansicht im Schnitt

Anlage 13

Alle Varianten

A-A (1 : 5)

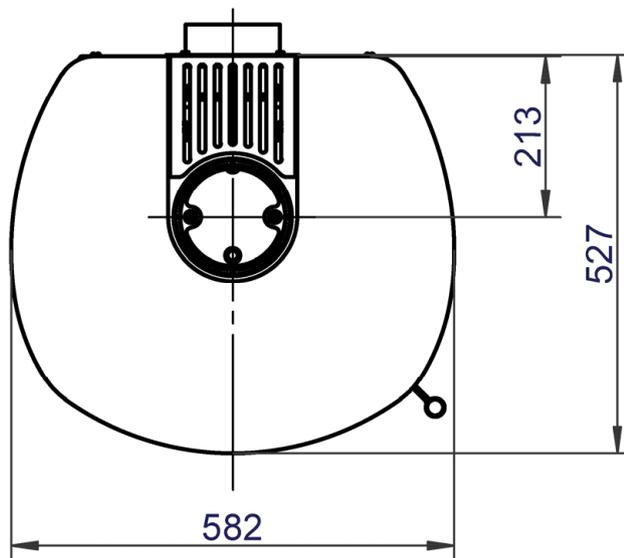


Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

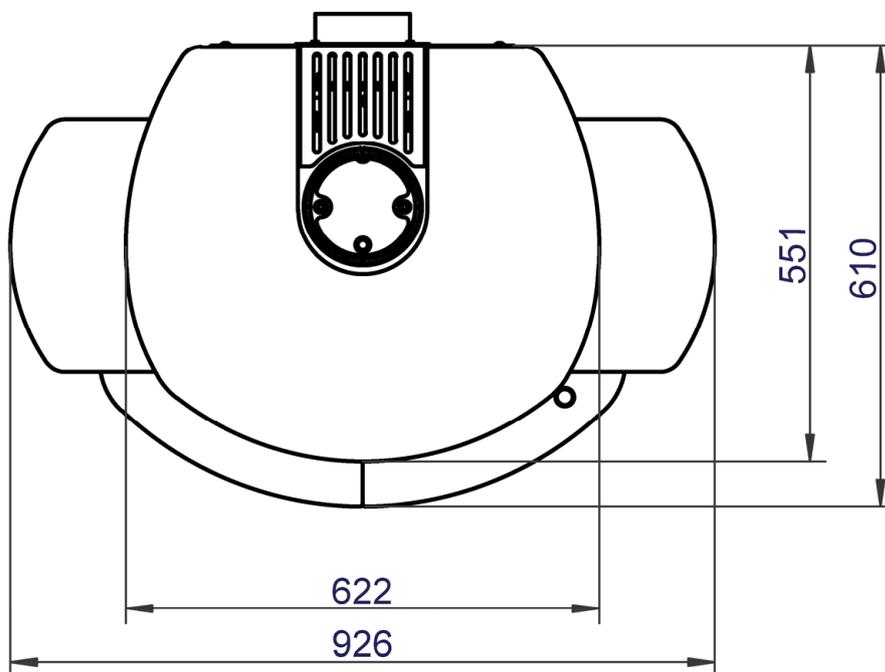
Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
Seitenansicht im Schnitt

Anlage 14

Hark 44-5.1, 44-5.2, 44-5.3, 44-5.4, 44-5.5, 44-5.6, 44-5.7,
 44-5.8, 44-5.9, 44-5.10, 44-5.11, 44-5.Roma
 .03 GT ECOplus



Hark 44-5.34.03 GT ECOplus



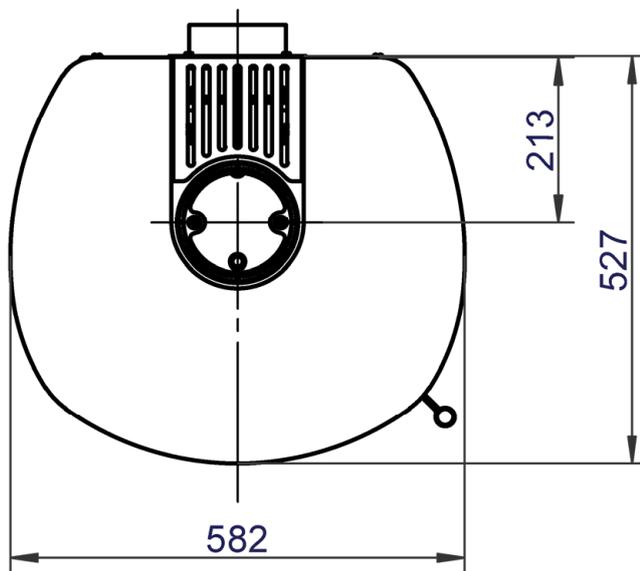
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

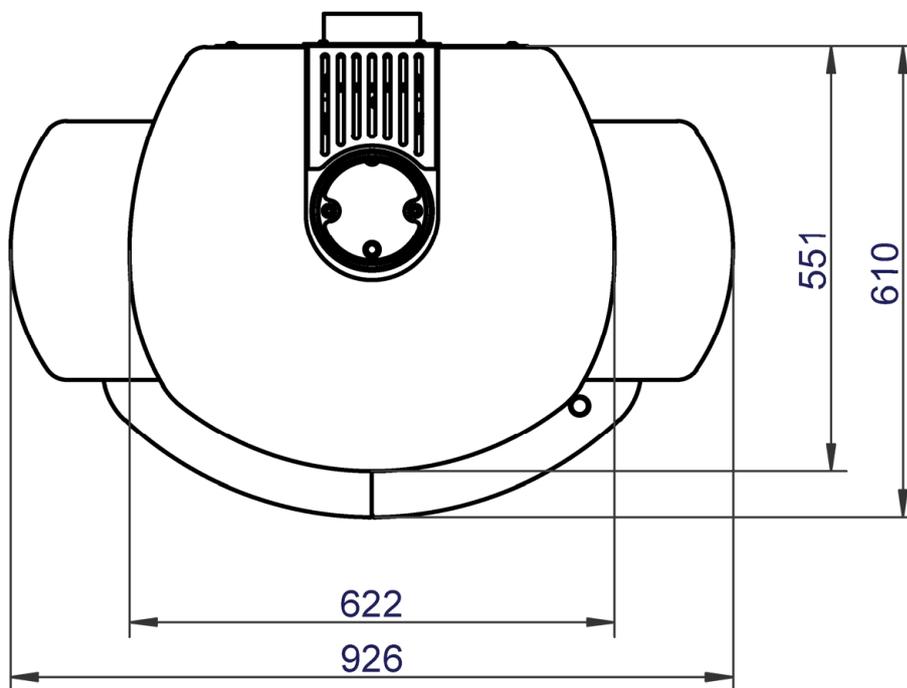
Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
 Draufsicht

Anlage 15

Hark 44-5.1, 44-5.2, 44-5.3, 44-5.4, 44-5.5, 44-5.6, 44-5.7,
 44-5.8, 44-5.9, 44-5.10, 44-5.11, 44-5.Roma
 .03 (SC) GT ECOplus



Hark 44-5.34.03 (SC) GT ECOplus



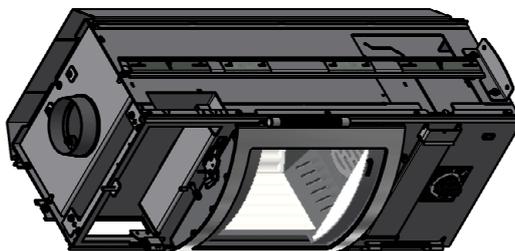
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

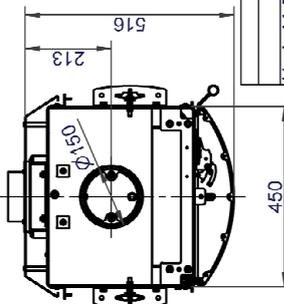
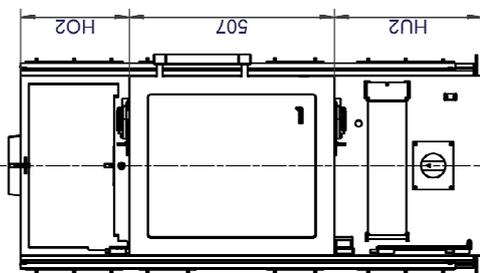
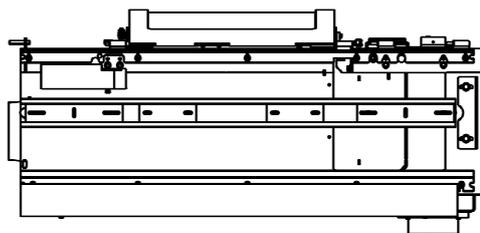
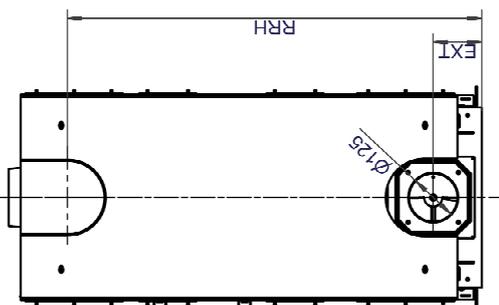
Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
 Draufsicht

Anlage 16

- Materialliste:
- Korpus (einschließlich Rauchsammler, Feuerraumtür, Zwischenböden, Aschekasten und Bedienhebel, etc.): R ST 37-2 oder vergleichbare Stähle
 - Feuerraumauskleidung: Spezialkeramik
 - Filterplatten: offenzellige Schaumkeramik
 - Rauchmienenplatten: Vermiculite
 - Gussteile: GG
 - div. Anbauteile Feuerraum temperaturbeständiger Edelstahl
 - Sichtfenster: Glaskeramik
 - Türgriff: Edelstahl
 - Dichtungen: Textilglasgewebe



Alle Varianten



Name	Maßtabelle					
	HO 2	HU 2	EXT	RRH	RRH	RRH
Hark 44-5.1.03 GT ECOplus	267	366	120	1025	1025	1025
Hark 44-5.2.03 GT ECOplus	267	366	120	1025	1025	1025
Hark 44-5.3.03 GT ECOplus	267	544	298	1203	1203	1203
Hark 44-5.4.03 GT ECOplus	267	544	298	1203	1203	1203
Hark 44-5.5.03 GT ECOplus	267	544	298	1203	1203	1203
Hark 44-5.6.03 GT ECOplus	350	544	298	1203	1203	1203
Hark 44-5.7.03 GT ECOplus	531	544	298	1203	1203	1203
Hark 44-5.8.03 GT ECOplus	267	544	298	1203	1203	1203
Hark 44-5.9.03 GT ECOplus	267	711	467	1372	1372	1372
Hark 44-5.10.03 GT ECOplus	519	544	298	1203	1203	1203
Hark 44-5.11.03 GT ECOplus	432	366	120	-	-	-
Hark 44-5.Roma.03 GT ECOplus	432	366	120	-	-	-
Hark 44-5.34.03 GT ECOplus	267	366	120	1025	1025	1025

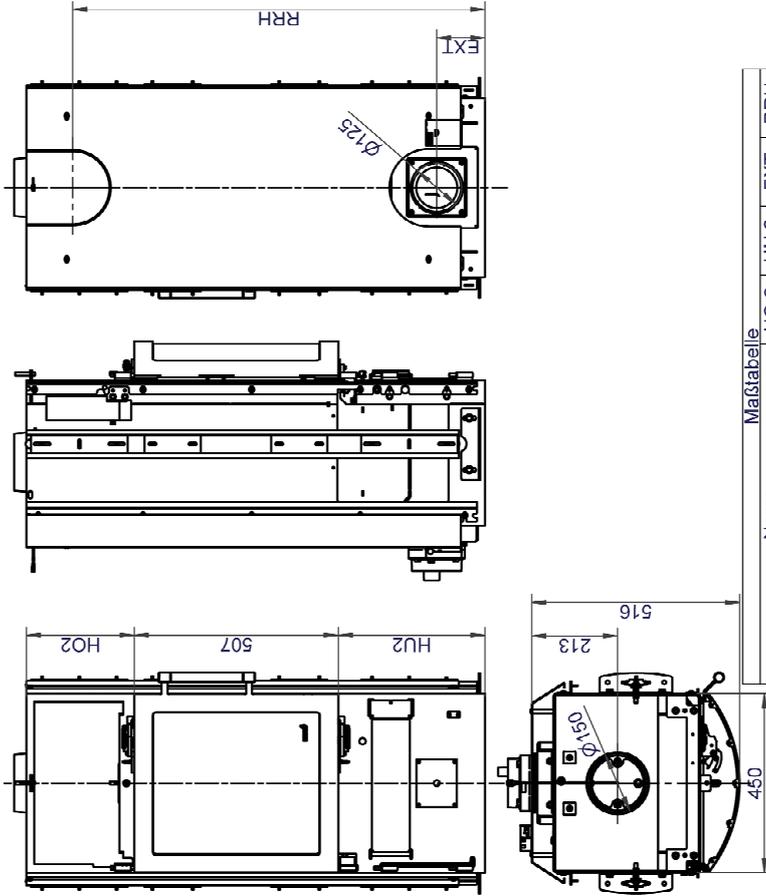
Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 GT ECOplus
Übersicht und Werkstoffe

Anlage 17

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-402

Alle Varianten



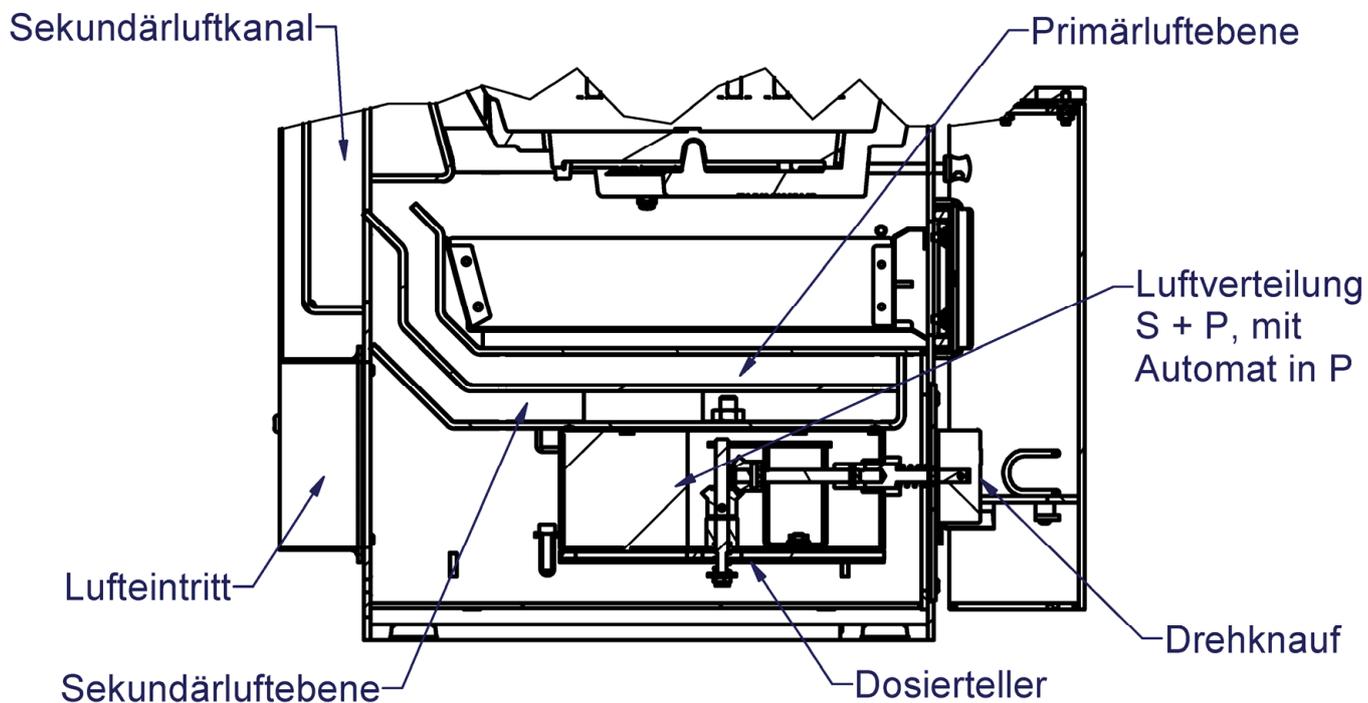
- Materialliste:**
- Korpus (einschließlich Rauchsammler, Feuerraumtür, Zwischenböden, Aschekasten und Bedienhebel, etc.): R ST 37-2 oder vergleichbare Stähle
 - Feuerraumauskleidung: Spezialkeramik
 - Filterplatten: offenzellige Schaumkeramik
 - Rauchmilenplatten: Vermiculite
 - Gussteile: GG
 - div. Anbauteile Feuerraum temperaturbeständiger Edelstahl
 - Sichtfenster: Glaskeramik
 - Turgriff: Edelstahl
 - Dichtungen: Textilglasgewebe

Name		Maßtabelle							
		HO 2	HU 2	EXT	RRH				
Hark 44-5.1.03 (SC) GT ECOplus		267	366	120	1025				
Hark 44-5.2.03 (SC) GT ECOplus		267	366	120	1025				
Hark 44-5.3.03 (SC) GT ECOplus		267	544	298	1203				
Hark 44-5.4.03 (SC) GT ECOplus		267	544	298	1203				
Hark 44-5.5.03 (SC) GT ECOplus		267	544	298	1203				
Hark 44-5.6.03 (SC) GT ECOplus		350	544	298	1203				
Hark 44-5.7.03 (SC) GT ECOplus		531	544	298	1203				
Hark 44-5.8.03 (SC) GT ECOplus		267	544	298	1203				
Hark 44-5.9.03 (SC) GT ECOplus		267	711	467	1372				
Hark 44-5.10.03 (SC) GT ECOplus		519	544	298	1203				
Hark 44-5.11.03 (SC) GT ECOplus		432	366	120	-				
Hark 44-5.Roma.03 (SC) GT ECOplus		432	366	120	-				
Hark 44-5.34.03 (SC) GT ECOplus		267	366	120	1025				

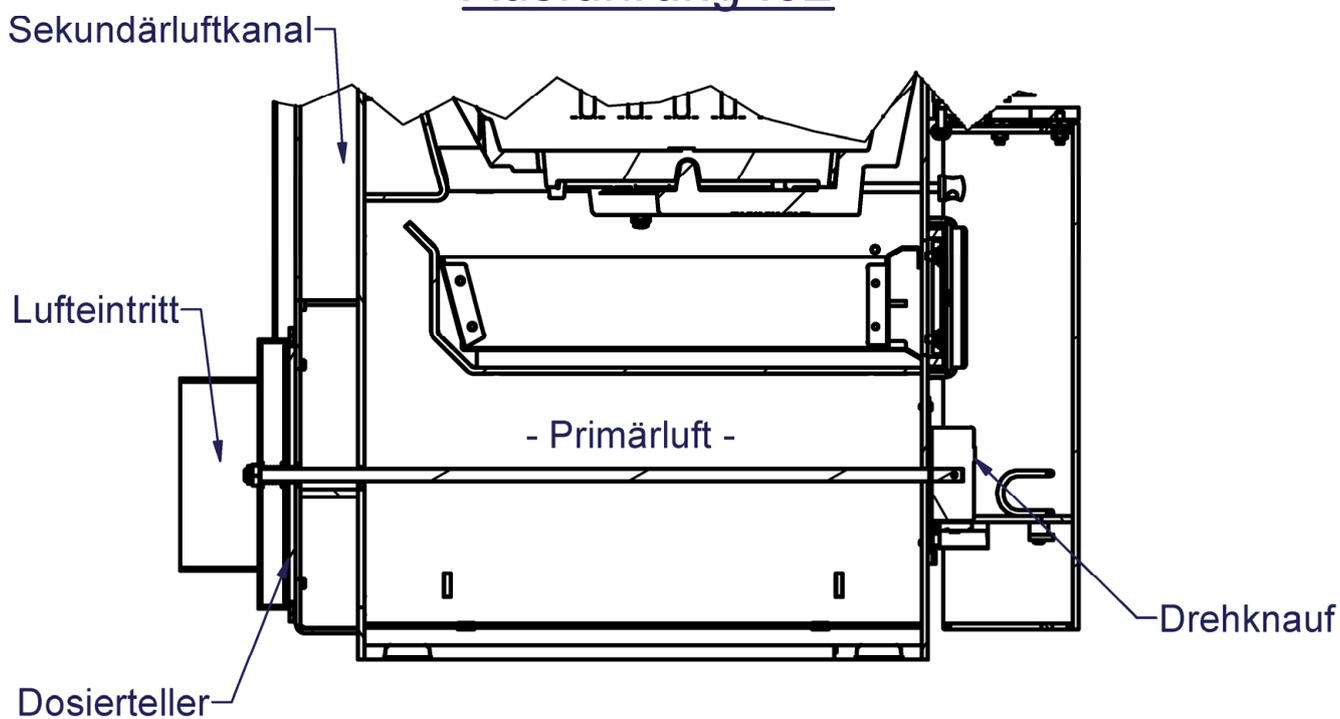
Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Hark 44-5.x.03 (SC) GT ECOplus
Übersicht und Werkstoffe

Ausführung "nicht" .02



Ausführung .02

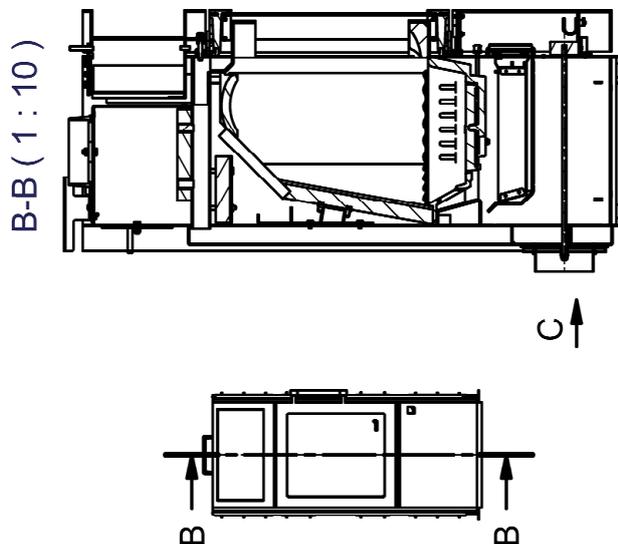


Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Unterschied Ausführung nicht 0.2 zur Ausführung 0.2

Anlage 19

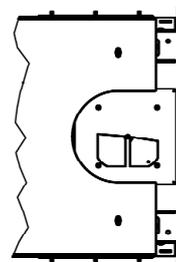
Version .03



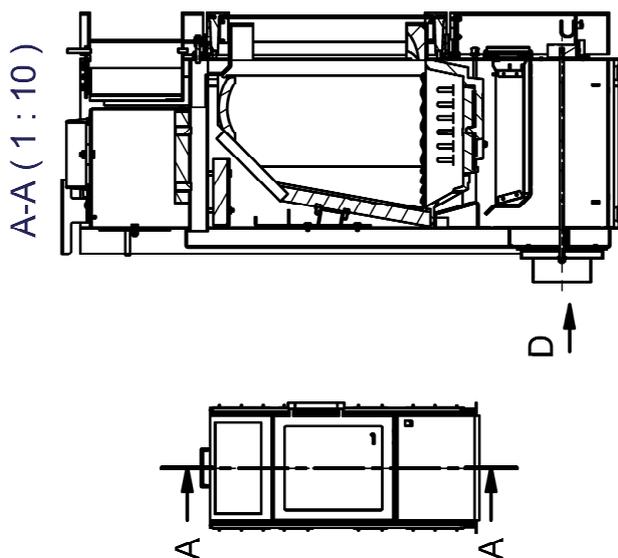
B-B (1 : 10)

C (1 : 10)

(Darstellung ohne Stützen und Luftschieber)



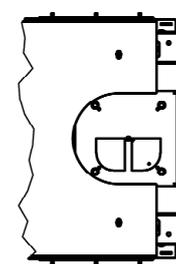
Version .02



A-A (1 : 10)

D (1 : 10)

(Darstellung ohne Stützen und Luftschieber)



Raumluftunabhängige Kaminöfen der Serie "Hark 44-5.x ECOplus" mit
 Nennwärmeleistung von 5 kW oder 8 kW

Unterschied Ausführung .02 zu .03

Anlage 20